

V, 85^a

V, 85^a

Neuntes
Ernsthaftes
und
vertrauliches

Bauern-Gespräch

gehalten
zu B.



I 7 5 9.

hre
nd
en-
de
dat

icf
ern
nn

sol-
or-
gen
voll

dt!
Eau

sche
ien

ru-
ge-

me-
dat





Erster Auftritt.

Muhme Tillacks, Kobes Ranze, Gürgen Ballhorn, Hans Ruskopp.

Gürgen Ballhorn. Glück to! Glück to met enanner, wat moacken jy noch, is de Lippelt Dummeling schon hen nah de Offenjungens? Kobes Ranze. Grooten Dank Ballhorn! wat sollen wi moacken? Dummeling de is furt, wat sülde he di denn?

Gürgen Ballhorn. Schoade, Schoade! dat he all furt is! wat wert he sullen? Broder Osten wulde sien en Goarten hebben! he het mie affeschickt, ick sülde Lippelt Dummelingen inbingen, det he en bale utriemt.

Kobes Ranze. Ehövet ju man noch een beetfen, nu wert et nich lange meh woahren! erst awers mut Muhme Tillacks ehren nien Goarten hebben, un denn kümmt et an juen ock.

Gürgen Ballhorn. Ji hän good schnaacken, wi hebben nu all lange nog ehövet, et wert awers woll mien Lewesdage nischt drut weeren! Jck märke schon, jy hollen ju. Wörde nich ofte!

Kob

Kobes
hollen
sienen
nich
he ock
Bürger
sten
me de
sienen
is he
siehn
Kobes
ten
entwe
Muhme
Ballh
Kobes
der
Muhme
Erst a
ben.
wert
met de
Kobes
nich
nien
sten
Schl
ren oc
angah
ans R
blarre

Kobes Kanze. Wi werren unse Wörde schon
hollen; Gnog ick segge di, Broder Osten fall
sienen Goarten bale hebben, un den Goarten
nich alleene, den Rüggen Witt Kohlland mut
he ock frien, dat weere nich good!

Gürgen Ballhorn. Wat wert sief Broder O-
sten um den Rüggen Witt Kohlland un um-
me den Achterhoff schären, wu he man eens
sienen Goarten met gooden wedder frigt, so
is he tofreenen, wer weet as jy süßst wat to
siehn frien.

Kobes Kanze. Dat weere veele! du giffst schleg-
ten Troast, so is et nich innesäddelt, et mut
entwedders gahn oder breecken!

Muhme Tillacks. Wat brengt de Gürgen
Ballhorn? Kobes!

Kobes Kanze. Wat wert he brengen? Bro-
der Osten wulde sienen Goarten hebben!

Muhme Tillacks. Nu fall he en jo bale frien.
Erst awers mut ick mienen nien Goarten heb-
ben. Ick weet ewiß, Lippelt Dummeling
wert sief nich uphollen, de wert det Dink
met de Gewalt angriepen.

Kobes Kanze. Dat glöwe ick ock! Et fan nu
nich lange woahren, Toerst gahet up den
nien Goarten loß, un denn wert Broder O-
sten siener ock nich dull werren. Bedder
Schlauens un Muhme Liesen ehre Lüde wer-
ren ock nich schloapen, wenn de Kunderdanz
angahn wert. Wat meenst du, Ruskopp?

Jans Ruskopp. Jo! Jo! de wellen sief nich
blarren labten, unse Frombert wert sief ewiß

so hollen, dat jy Freede dran hebben sullen,
is schons uppen Sprunck, dat he Naber
ken ut sien eegen Geböste ruter jaen will.

Kobes Kanze. Dat weere recht, awers he
siet beeter vârsiehn, as vergangen, süster
he bescheeten wechfoahmen.

Hans Ruskopp. Sorget vâr nischt! he is
Muhme Liesen ewest, un het allens met eht
geredt, wu de Saacke antofaten is, et
gahn!

Kobes Kanze. Jo et mut gahn, Lippelt
meling is ock good bespunnen, he het een
Hoh, een niet Broadspeit, un allens
nu mut et gahn.

Hans Ruskopp. Kehrt ju an nischt, et wert
gahn!

Zweiter Austritt.

Naber Gûrge und Naber Flink.

Naber Gûrge. Na mien lewe Naber, wu
et ju, sinn jy noch esund?

Naber Flink. Worümme sülde ick nich
sinn, et geit jo allens nah Wonsch, E
truet sîck an, et löpt allens vâr mie wech.

Naber Gûrge. Dat is mie de gröste
Weiter Sir de het sîck ock Forchten annes
unger Bedder Schlauen siene Offenjung
se truen em nich veele!

Naber Flink. Na wu det man is, so w
wi uns schons dôrchhelpen. Holt man
Word, vârt avriae lat mie sorgen.

Naber Gûrge. Ick well mien Wort schons

len. Hört Naber, su lange as ick noch eenen
 Ossenjungens un Peerecknecht hebbe, werre ick
 ju nich verlahten, un wennt mie mienen letzten
 Crüger kosten sülde.

Naber Slink. Un ick ju ock nich, jy sullen siehn,
 wat jy vörn Naber an mie hebben, wi wöllen
 strieden, as wennt vör eenen Mann gienge.

Naber Gürge. Jo, daby bliwvet et, awers Bad-
 der Wilken möden wi nich vergeeten, den goo-
 den ollen ehrlicken Mann wüllen wie ock to-
 den sienigen helpen.

Naber Slink. An mie salt nich fehlen, ick werre
 ju noch een gans Deel Ossenjungens to Hülpe
 schicken, der Badder Wilken sien Goarten
 reene werd.

Naber Gürge. Na so schickt se man bale; Bad-
 der Schulte het em gedruet, he well em sie-
 nen ganten Goarten ümmekehren lahten, wu
 he siene Ossenjungens nich van miene wech-
 nehmen würre.

Naber Slink. Van druen is nah keener estur-
 ven, et sall sück woll leen.

Dritter Austritt.

Hans Ruskopp und Grünrock.

Grünrock. Pok dusend Element! wat sinn Na-
 ber Slinken siene Ossenjungens vör schlue Kerls,
 de sinn uns uppen Hals ekoahmen, wi weeren
 nich wü!

Hans Ruskopp. Wu so? wu so? Grünrock!
 hebben jy ju nich beeter vöresiehn?

Grünrock. De Henger mach sück da vörsiehn, se
 sinn

sinn in de Düserkeet eschleecten Koahmen, er
hân se een ulle Meyer ut Broder Osten siene
Pacht-Have metenoahmen, Naber Slink mu
em nich gar to günstig ewest sien; un dem
hebben se unse Schünen un Bâhnens rü
merstürt, un hebben allet Roggen, Gerste un
ick weet nich wat noch meh verdervet, dat un
se Lüde nich veele singen werren, wenn se he
Koahmen.

Zans Ruskopp. Dat is nich good! hebben
de groote Kornbâhne ock esunnen?

Grünrock. De Schoade is an de kleenen end
awers by de groote hadden sicc unse Offenju
gens good verrammelt, dat se nich ankoah
men kunden.

Zans Ruskopp. Dat is noch de beste Troah
wu se man den nich ekregen hebben! dat fr
mie noch, de Schoade wert so veele nich si
Grünrock. De Schoade is meh as to groo
wenn man so glicck wedder annesschaft we
Zans Ruskopp. Sinn se wedder hen nah
Gehöfte?

Grünrock. Jo se sinn furtetrectt, as se unse
de slink by her esunnen.

Zans Ruskopp. Ho ho! hân se sicc nich w
der ewaet, nu derven se ewis nich nah een
Koahmen, süster werren se de Arbeit äwel
toalt krien, Frombert is unnerweens, de w
re se den Wech wiesen, wu se nich balle g
gen.

Grünrock. Na, na! et is all good! Ick heb
ju doch man de Nahricht brengen wüllen,
Koah

Joahne ick nich ehr wedder, as bes unse From-
bert Naber Flinken tom Krüze ebracht het.
Zans Ruskopp. Bah mant hen un holle dien
Vorspreecten.

Vierter Auftritt.

Vadder Schulte und Jermies.

Vadder Schulte. (vor sich) Wu mägen sict
miene Cossäthen un Kälwerjungsens upföhren,
as se schons Naber Flinken siene Lüß up Led-
der sitten, oders as se van de annere Siede Bad-
der Wilken sienen Goarten brav dörchstäcken
mägen. Ich hebbe gar keene Nachricht van se.
Bellicht sinn se met eenen ferdig, un wellen
my de Freede nich ehr maacken, as bes se den
annern ock to Resun ebracht hebben, dat glö-
we ick woll am ersten, jo dat glöwe ick =

Jermies. (kömmt mit einen kläglichen Geschrei int
die Thüre) Dat sict St. Beiten erbarme, Vadder
Schulte! wat sinn jue Kälwer un Cossä-
thenjungsens vár Kräpels, de hebben nich värn
Penning Harte int Vieu! se hån quoadde Stree-
cke emoackr.

Vadder Schulte. J! J! Jermies! wü kanst
du mie gliect soonen Schreckinjaen, dat mie
de Beene ziddern, sinn miene Cossäthenjun-
gens uppfeeten?

Jermies. Ne! ne! Vadder Schulte, verfähret
ju man nich to siebre, dat is nich sterwen, up-
pfeeten sinn se nah nich.

Vadder Schulte. J nu bewoahre! wenn se
man nich met Hut un Hoare uppfeeten sinn,

so is allens good. Wu sitten se, in Vadder
Wilkens oders in Broder Ostens Goarten?

Jermies. In keenen van beeden! nah Ostens
Harwe han se man van wieden hennefacken,
awers Flinkens Lude hebben se de Wege ge-
wieset, un nah de ollen Ecker hennejaet.

Vadder Schulte. Sinn se var de Puskens ge-
lophen?

Jermies. Ho, ho, ho! as keener da war, hadden
se groote Muler, jue Knecht leet den eenen Na-
ber, de et noch met Naber Gürgen un Flinken
holst, alle siene Bome utroaden, damit he sich
verrammeln künde. Als sich awers man eens

van Flinkens Knechte met de Krutmeyer siehn
leet, is he dervan eloop, as wenne dull wee-
re, un het Bome un Rungen in Strich eloahren.

Vadder Schulte. Dat is vdrwoahr een böser
Kroahn! wu et in Vadder Wilkens Goar-
ten nich anners emest is, so bin ick nich tosfreden.

Jermies. Jo, jo, do is et nah düller heregaen!
Wenn Vadder Eorten sien Casper em nich up-
pe Hur geseeten hadde, de het se rümmerku-
ranzelt, dat se hadden mågen Pech facken var
Angst!

Vadder Schulte. Wu sinn se gebläwen?

Jermies. Beele hebben se dot eschlaen, un de
meesten van de Cossathenjungen, de jue olle
Schoolfründe to Hülpe eschiekt hadden, heb-
ben se byt Schlafitken ekreegen! de Rest sitt in
jue Fry-Schünen, se weeten nich, wat se fär
Forchr anfangen sullen.

Vadder Schulte. Lop, lop, Dummelack! ick
mach nischyt meh van di weeten. Jers



Jermies. Et is all good! Jek kann van jue Cossähenjungens nischt anners spreecken, as se et emoackt hebben. Hadjes!

Fünfter Auftritt.

Vadder Wilke und Vadder Schulte.

Vadder Wilke. Nu Vadder Schulte! wu gesükt ju de Dans, den Vedder Corten sien Casper met jue Cossähen- un Rälwerjungens rümmesprinkt?

Vadder Schulte. Na, na! wort man, dat sall ju dier to stehen koahmen, jy söllen ju noch hinger de Daren kluen, un wünschen, dat et nich eschiehn weere.

Vadder Wilke. Dat Groofspreecken mit ju an-neboaren sien, unse Lude huen jue Strümpers Fortsch un kleene, su bale as se sück man weren an den Zuhn widdern lahten. Met jue groote Muel werren jy mienen Goarten nicherungeniren.

Vadder Schulte. Schreit man nich to frö, bes dat jy se in de Tadel hebben! Vedder Schlausten Brollmann, de sall ju woll kerre frien, dat jy anners piepen lehren süllen.

Vadder Wilke. Det arme Schoap! de wert er woll nich veele freeten, de Messforken müchten em innen Hals stäcken bliewen, Peiter Fir fall em woll wiesen, wu det Lock is, wenn he man annestoacken kümmt.

Vadder Schulte. Jy billen ju woll veele up Naber Gürgen sienen Peiter Fir in, awers ick wilt ock noch woll erleben, dat he det Morgen

genbrod wert betoalen möten, un denn sollen miene Kälverjungens dat woahr maacken, wat ick ju schons lange toesezt hebbe.

Vadder Wilke. Dat wert mien Lewesdae nich eschiehn! Peiter Fir de sall jue Cossäthenjungens döchtig up de Lunte passen, wu se sief man nah eens rippeln werren.

Sechster Auftritt.

Bedder Schlau, Ostens Enne, Steffen Veit.

Ostens Enne. Hört doch Bedder Schlau! hebben jy mienen Vader to sienen Goarten ver hulpen?

Bedder Schlau. Ne, mien Döchterken, et het nah nich angahn wüllen; de Naber Flink is en gar to schlimm Mann, de is allerweens süßst. Springefelden is et lest bidder befoamen, de muste de Hacken schmeeren, un sief uten Stowe moacken. Nu sall et avers van frischen drup gahn.

Ostens Enne. Oh jo! Bedder Schlau, dot wat jy dohn fähnen, de Hoppe-Goarten is doch met to nähmen.

Bedder Schlau. Jo! de is so balle nich verdient, wenn miene Lüde nich erst noch Peiter Siren vár sief hádden. Avers=hi Enne hörte mal up, wat gahn denn da vár Spellüde dörch Dörp?

Ostene Enne. Ne Bedder Schlau, se gahn nich dörch, mi dücht, et is Steffen Veit, de wert ewiß rinn foamen.

Steffen

Steffen Veit. (kômmt mit einem Bockpfeifer herein, spielt und singet lustig drauf.) Ach Freede, Freede, awer Freede! Meester sinn wi geblawen! den Plak hebben wi behollen! Peiter Fir ==

Ostens Lüne. Wat is? Wat is? Peiter Fir! de Daren baldern eenen jo van dien schrien!

Steffen Veit. Hei sa sa! Meester sinn wi geblawen! Peiter Fir het Wickse gekreegen!

Vedder Schlau. Is det woahr, Veit! het de Fir wat afgekreegen? wu is det so geschwinne ekoahnen?

Steffen Veit. Ach mien leewe Vedder Schlau! Meester sinn wi == Peiter Fir wulde juen Brollmann in de Schwinneker ut Badder Wilkens Goarten driewen, awers, det is em bekoahnen! Meester sinn wi ==

Vedder Schlau. Segget doch man rut, sinn jy Meester van alle Goartens?

Steffen Veit. Ne, Vedder Schlau, so wiet is et nah nich, awers et wert balle koahnen! Peiter Fir is met alle siene Lude utereeten, dat keens weet wu he stoawen oders floaen is!

Vedder Schlau. Jek märket all, dat fall erst noch koahnen, wuwan du soon grooten Lärm moackst!

Steffen Veit. Ne! hört mie to, dat is de Freede woll noch wehrt! Unse Lude stunden an Wilkens Luhn, un hadden Lust wieder rinn to krupen. Peiter Fir koam schwinne met siene Peereknachte un Offenjungs, un wulde em dat verwähren, un juen Brollmann ärschelings



lings ruter schmieten; Awers det ging nich so, unse Brollmann stelde siene paar Lude up de grooten Hügels un in det eene Hüfeken, da hebben se Veiter Fixen woll zehnmal met siene Lude affekehrt, dat se gägen uns nischt utrichten kunden, kört um se müsten astrecken, un uns allens innen Stich lahten! Brollmann schickte welge noch, awers se hebben der nich veele inhoalen kähnen, so fix sinn se up de Beene ewest.

Vedder Schlau. Speele mie noch eens up, damit ick recht lustig sinn kann, dat is de Freede woll werth! Seß Kannen Beer fast du krien, dat de Hals wedder good wert. Wat moacke ick met Brollmann, de mut nich vergeeten werren?

Ostens Enne. Ich wüste woll Road, wenn he Naber Flinken ut mienes Baders Goarten ruter gefenzelt hadde, so wulde ick seggen, jy söllden em eenen nien Pierschlowen verehren. Awers so:::

Vedder Schlau. J den fall he noch woll krien, up eenmoahl weere det gar to veele. Steffen Veit segge du man to em, ick wulde schons an em denken, wenn he man moackt, dat he vullens dörch Naber Gürgens un Vedder Cortens Goarten künmt, damit jy man eenmoahl mit Flinken wedder anbingen kähnen, unse Enne driewet gar to stark drup, dat et man eens so wiet koahnen fall.

Steffen Veit. Good, good, Vedder Schlau, ick werret bestellen! Seß Kannen Beer! dat geit

geit an! na, ick werret bestellen, Brollmann
wert et schons moacken!

Siebenter Austritt.

Muhme Tillacks, Kobes Kanze, Jer-
mies, Nickel Hinkmar.

Muhme Tillacks. Na wü is et, Kobes! hest
du nah nisch ehört van Dummelingen?

Kobes Kanze. Ne! ehört hebbe ick nisch,
awers ick bin mie alle Dage vermoden, dat
he den Zuhn van den nien Goarten innehuen
het.

Muhme Tillacks. Ich wüste nich, wat ick vār
Freedde dāde, wenn wi Naber Flinken man
eenmoahl recht underkrien künden, dat he det
Upstahn vergeeten müchte.

Kobes Kanze. Jā ick wulde noch hūte twee
Yennunge drüm schüllig sien, wenn eenmoahl
so wiet weere. Ha, Ha, Muhme Tillacks!
Hinkmar kümmt, de Zuhn wert innehuen
sinn.

Muhme Tillacks. So den hebbe ick āven nich
veele Bertruen! Hinkmar! is de Zuhn in-
nehuen?

Nickel Hinkmar. Jo, Muhme Tillacks, de is
innehuen, drie Stoacken hebben wi rut, unse
Deerecknechte hebben Naber Flinken siene Of-
senjungens an esliche Stāden derve geziept,
se hebben veele dot emoact, un een gans Deel
furteschlept.

Muh:

Muhme Tillacks. Ho, ho! nu geit et, nu kannt nich fehlen! wenn man sien veele Prügels ewest sinn, de se gekreegen hebben, dat se et eene Viele söhlen! Awers hebben sich miene Peerefnecht all to hope awer den Luhn ewaet?

Nickel Zinkmar. De so glicck wuldet nich gahr, Flink woar to fix by de Hand! wenn Dummeling erst allens by enanner het, denn wert he met Macht up den Goarten störmern.

Muhme Tillacks. Na et wert woll koahmen, de Anfang is good! Ho, ho! Jermies künnt ock, Lippelt Dummeling wert Flinken by de Daren ehatt hebben!

Kobes Ranze. Hey Jermies! kümmt du?

Jermies. Dat siehn jy woll, dat ick koahme, ick bin jo schon da!

Muhme Tillacks. Wu so trurig, Jermies? sinn se nich vullens rinn innen Goarten?

Jermies. Jo se sinn rinn, awers jy derfen ju nich früen, dat Dummeling in Naber Flinken sienen is! de is to schlu, de betreect Dummelingen tweemoahl, ehr de upsteit.

Muhme Tillacks. Wat is väregangen, Jermies! sinn Flinkens Lude ergens in mienen Goarten geroaden?

Jermies. Wat denn süst? Nu kähnen jue Lude spitze Steene freeten, wenn se keen Brod meh hebben werren. Da hän se recht upperiemt, alle jue Schünen sinn utebrannt, keene Netse hebben se ju geloahen, de Schoade is unersärtlich.

Muh

Muhme Tillacks. Help Himmel St. Toffel!
in welgen Goarten is et ewest?

Jermies. De dicke an Broder Ostens Thun
is; ut den sinn se ewen ekoahmen, jue Ossen-
jungens, de den Tuhn, met sammit de Schü-
nen un Kornbähnen bewachen sülden, de heb-
ben se erst furtestürrelt, un veele metgeschleppt,
juen gansen Goarten dörchestänkert. Kort um,
wat ick ju segge, keene Netse Roggen is mehr
äwrig, so hän se gehuser.

Muhme Tillacks. Help Himmel, St. Gür-
gen! hebben se et nah Broder Ostens Goar-
ten henneschlept?

Jermies. Ne se kunden nisch metnähnen, se
hän allens uppen Grund affesenget, davan is
so veele Unglücke gekoahmen, dat ick et ju nich
beschriewen kan.

Muhme Tillacks. Awers hett denn Dümme-
ling den Goarten nich verwoahren kähnen,
dat se so wat unnerweens hädden laten mö-
ten.

Jermies. Da is wat to verwoahren! wields
det Kind versoapen is, nu het he den Born
toedeckt, un een Deel Ossenjungens henne-
schickt nah den Goarten, awers Klinkens Lü-
de hebben so lange nich gewort, bes dat se dee
de Weege hädden wiesen wöllen, se kunden se
woll alleene fingen, as se färdig woaren.

Muhme Tillacks. Sinn se nu wedder ruter!

Jermies. Jo ut den eenen sinn se ruter, awers
in den annern Dostgoarten het se de Schlag
ock rinneföhrt! jue Lüde hebben da brave Kop-
nöte

nöte afgekrigt, an de Schünen sinn se nich
ekoahmen, süst würret da äwen so egangen
sinn! Ale jue Knechte hädden verhungern mö-
ten, wu se da hedden anfoahmen fähnen.

Muhme Tillacks. Help Himmel, St. Peter!
et wert mie gans schlimm, nu is et schon
half vārby met uns!

Kobes Ranze. Schwieg stille, un höre een-
moahl up, du moackst een groot Larm van
soone Kleenigkeeten!

Jermies. Zu kann mant keenmoahl to Danke
moacken! De Kleenigkeeten werren jue Pee-
refnechte bale ensinnen. Zhōwt man een kleen
Häpfen. Ich hebbet so groot nich emoackst,
as et in der Doad is.



922604

ULB Halle

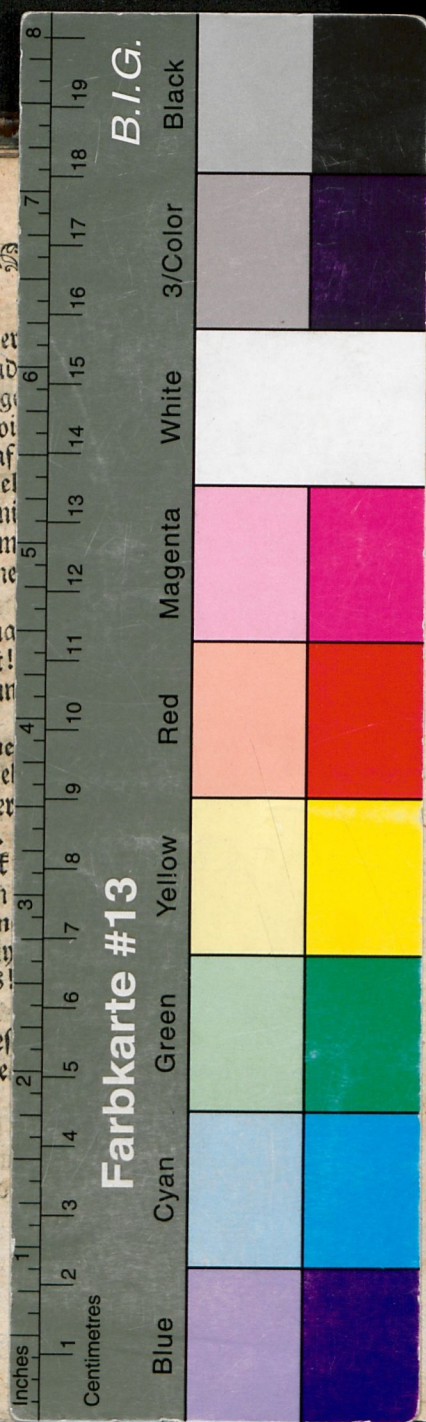
3

004 950 984



ME





Farbkarte #13

B.I.G.

Neuntes
Ernsthaftes
und
vertrauliches
Bauren-Gespräch
gehalten
zu B.



I 7 5 9.

10

